

Fischers
Maathes Buchclub

TRIER (red) Im **Demenzzentrum Trier** trifft sich am **Dienstag, 29. Oktober**, 15.30 Uhr, wieder der **Fischers Maathes Buchclub**, der gemeinsam vom Demenzzentrum Trier und der Stadtbücherei Trier veranstaltet wird.

Eingeladen sind Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen. Bei diesem Termin werden die Teilnehmer in einer **Multivisions-Show „Auf dem Weg nach Santiago“** mitgenommen. Die Show zeigt Bilder von Jakobsweg von Trier nach Santiago. Auf dem Weg liegen Städte mit großartigen Bauwerken, urige Bergdörfer und uralte, gemauerte Bogenbrücken. Wunder-schöne Landschaften laden dabei zum Innehalten ein. Viele Menschen haben Sehnsucht auf dem „Camino“, dem Jakobsweg zu wandern. Die Bilder erzählen Geschichten vom Wander- und Pilgerweg. Um eine Anmeldung wird gebeten per E-Mail unter lesewerkraum@trier.de oder telefonisch unter 0651/4604747.

Jam Session
im Miss Marple's

TRIER (red) Trierer Jazzer treffen sich am **Donnerstag, 24. Oktober**, ab 20 Uhr, wieder im **Miss Marple's** in Trier die zu ihrer **Jam Session**.

Teilnehmer können sich einen Eindruck davon verschaffen, „wie Jazz funktioniert“ und was „Improvisieren“ heißt und wie das klingt. – Beim Gang durch die Harmonien wird der eine oder andere jazzige wie bluesige bekannte Ohrwurm zu hören sein, der die Zuhörer oft und gerne zum Mitschnippen oder -wippen bringt: eine wunderbare Gelegenheit, den Donnerstagabend bei guter Musik zu verbringen. Der Eintritt ist frei.

In die Poesie gesungener
Psalmen eintauchen

Düsseldorfer Kammerchor gastiert in Trier, Gerolstein und Koblenz.

TRIER/GEROLSTEIN/KOBLENZ (red) Mit einer kleinen Tournee durch Rheinland-Pfalz ist der **Düsseldorfer Kammerchor** unter der Leitung von Wolfgang Abendroth in Trier und Gerolstein zu Gast. Als „Evensong“ gibt es am **Freitag, 25. Oktober**, um 19 Uhr zum Auftakt in der Konstantin-Basilika Trier eine kirchenmusikalische Andacht. In den zwei folgenden Konzerten widmet sich der Chor der „Poesie der Psalmen – Chor & Orgel“ und zwar am **Samstag, 26. Oktober**, um 18 Uhr in der **Erlöserkirche** von Gerolstein in der Sarresdorfer Straße sowie am **Sonntag, 27. Oktober**, um 17 Uhr in der **Christuskirche** von Koblenz, Friedrich-Ebert-Ring/Ecke Hohenzollernstraße.

An den Konzertabenden werden drei romantische Psalm-Motetten von Moritz Hauptmann – „Meine Seele ist stille zu Gott“, „Herr ich schrei zu Dir“ und „Gott, sei mir gnädig“ – zu hören sein. Des Weiteren können sich die Zuhörer auf drei farbenreiche Stücke aus dem Oratorium „König David“ des Schweizer Komponisten Arthur Honegger freuen. Die mystischen Klangwelten des lettischen Komponisten Peteris Vasks sind in einer Vertonung eines Textes der Heiligen Mutter Teresa zu hören: „Die Frucht der Stille ist Gebet. Die Frucht des Gebetes ist Glaube. Die Frucht des Glaubens ist Liebe. Die Frucht der Liebe ist Dienen. Die Frucht des Dienens ist Friede.“ Im Anschluss bringt Chorleiter Wolfgang Abendroth mit „Also hat Gott die Welt geliebt“ eine Eigen-



Der Düsseldorfer Kammerchor.

FOTO: DIRK FRIED KARNATH

komposition zu Gehör. Mit drei rhythmischen Motetten des Briten Philip Lawson beschließt der Düsseldorfer Kammerchor sein abwechslungsreiches Programm.

An der Orgel wird der Düsseldorfer Kammerchor von Professor Johannes

Geffert begleitet. Viele Jahre wirkte Geffert als Dozent an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf und von 1997 bis 2015 als Professor und Leiter der Abteilung Evangelische Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln.

Der Düsseldorfer Kammerchor wurde 1985 gegründet und widmet sich anspruchsvoller A-cappella-Literatur in kleiner Besetzung, barocken Oratorien in historischer Aufführungspraxis sowie zeitgenössischer Musik. Der Eintritt ist frei.

Chansonnier
und Liedermacher

Sebastian Krämer präsentiert sein Programm „Liebeslieder an deine Tante“ in der Trierer Tuchfabrik.

TRIER (red) Woher **Sebastian Krämer** deine Tante kennt, ist eine gute Frage. Und wenn er sie kennt, warum er ihr dann ausgerechnet Liebeslieder widmet, vielleicht eine noch bessere. Du hast gar keine Tante? Oder sie ist vor Kurzem verstorben? Nun, das würde immerhin die Verzweiflung erklären, die aus manchen dieser Stücke spricht, die Ratlosigkeit, die Melancholie. Oder den abstrusen Humor, den Krämer nicht zu planen scheint. Am **Donnerstag, 24. Oktober**, 20 Uhr, kommt Sebastian Krämer mit seinem Programm „Liebeslieder an deine Tante“ in den großen Saal der Trierer **Tuchfabrik**. Diese Chansons wollen nicht „Mut



Sebastian Krämer. FOTO: CHRISTIAN BIADAZ

machen“, haben keine Parolen oder auch nur Empfehlungen zur Gestaltung einer besseren Welt zur Hand. Karten gibt es für 26,93 Euro bei der TV-Tickethotline 0651/7199-996.

Die Klänge Bachs in
nahöstlicher Gestalt

Das T'arabBach Quartett ist zu Gast im Museum am Dom in Trier.

TRIER (red) T'arabBach, der Name ist Programm. T'arab ist ein Begriff aus der arabischen Welt und beschreibt den Zustand durch die Musik tief berührt zu sein. Die Musik von Bach bildet den roten Faden durch das Konzert des **T'arabBach Quartetts** am **Freitag, 25. Oktober**, 19 Uhr, im **Museum am Dom** in Trier. Neben klassischen arabischen Kompositionen, eigenen Arrangements und Stücken begegnet der Zuhörer auch den Klängen Bachs in nahöstlicher Gestalt. Ein kulturübergreifendes, packendes Programm voller Überraschungen und Emotionen. Es spielen Saif Al Khayyat (Oud), Theo van de Poel (Akkordeon), Angela Simons (Violoncello) und Ah-



T'arabBach Quartett.

FOTO: TARABBACH-QUARTETT

mad Abu Siam (Percussion). Karten gibt es für Karten gibt für 20 Euro bei der TV-Tickethotline 0651/7199-996.

Überraschend
andere Comedy

David Kebekus kommt mit seinem zweiten Programm „Überragend“ in die Tuchfabrik.

TRIER (red) Dinge, die **David Kebekus** überragend findet, sind speziell bis manchmal sehr heikel. Aber präsentiert aus einer Perspektive, aus der man dann doch drüber lachen muss. Überraschend anders zeigt David in seinem zweiten Programm „Überragend“, wie interessante Comedy funktionieren kann. Über große Theorien bis zu den kleinen Kämpfen des Alltags. Mit seiner angenehm ruhigen Art präsentiert er am **Freitag, 25. Oktober**, 20 Uhr, im großen Saal der **Tuchfabrik** Trier unaufgeregt auch gern heftige Aussagen. Karten gibt es bei der TV-Tickethotline 0651/7199.996 für 26.93 Euro.



David Kebekus. FOTO: MARVIN RUPPERT

Eine „revolutionäre“ Komödie

Das Satiricon Theater präsentiert das Stück „Hase Hase“ in der Tuchfabrik Trier.

TRIER (red) Familie Hase ist nicht reich, aber glücklich. Drei der fünf Kinder sind aus dem Haus; Vater Hase wird bald eine ordentliche Lohnerhöhung bekommen; einer der Söhne, die zu Hause leben, schließt demnächst sein Medizinstudium ab; und der Jüngste – Hase Hase – ist ein Mathegenie.

Doch plötzlich überschlagen sich die Ereignisse: Vater Hase wird arbeitslos, die eine Tochter lässt sich scheiden, die andere sagt direkt am Altar „Nein“, der älteste Sohn wird als Widerstandskämpfer von der Polizei gesucht. Doch Mutter Hase hat im Auge des Sturms alles im Griff. Selbst dann noch, als sich die kleine Dachgeschosswohnung nach und nach mit Kindern und Matratzen füllt und sich offenbart, dass auch die beiden Söhne, die noch im Hotel Mama residieren, Geheimnisse haben. Plötzlich steht nicht nur



Das Satiricon Theater spielt das Stück „Hase Hase“.

FOTO: SATIRICON THEATER

das Familienleben auf dem Kopf, sondern es droht auch ein politischer Umsturz – und dann haben auch Außerirdische ihre Finger im Spiel.

Das Stück **„Hase Hase“** ist eine Hommage an die Familie, anzusiedeln zwischen politischer Farce, anarchischer Komödie und nostalgischer Science-Fiction, die charmant und provokant die Frage nach der Bedeutung von Gemeinschaft stellt.

Das Satiricon Theater zeigt „Hase Hase“ ab **Samstag, 26. Oktober**, 20 Uhr, (ausverkauft) im kleinen Saal der Trierer **Tuchfabrik**. eine zu Beginn harmlose Komödie der französischen Schauspielerin und Filmregisseurin Coline Serreau, in der souverän Anregungen von Jarry, Brecht, aber auch „E.T.“ verarbeitet sind.

Weitere Termine: 1., 2., 8., 9., 15. und 16. November, jeweils 20 Uhr; 3. und 10. November jeweils 17 Uhr. Karten gibt es bei der TV-Tickethotline 0651/7199-996 für 23 Euro.

Improvisationstheater spielt
im Kasino am Kornmarkt

SponTat startet mit dem Format „Wer sind Sie“ und kommt mit weiteren Formaten nach Trier.

TRIER (red) Unter dem Motto „Impro statt Turnen“ spielt das Improvisationstheater **sponTat** ab Oktober wieder einmal im Monat im **Kasino am Kornmarkt** in Trier verschiedene Formate. Am **Sonntag, 27. Oktober** geht es los mit dem Format **„Wer sind Sie?“** Mit Hilfe von Situationskomik, Schlagfertigkeit und blitzschneller Auffassungsgabe erleben die Gäste im Kasino am Kornmarkt, wie sich verschiedene Charaktere entwickeln und Geschichten entstehen, denen durch die Zurufe des Publikums Leben eingehaucht wird. Jedes Mal neu, jedes Mal einzigartig. Bei alledem kommen Lokalkolorit und regionale Bezüge nicht zu kurz. Wie immer beginnt die Vorstellung um 19.30 Uhr, Einlass ist um 18.30 Uhr, Kartenreservierungen bei info@spontat.de, freie Platzwahl, alle Karten 15 Euro.

Weitere Termine: 17. November,



SponTat gastiert ab Oktober im Kasino am Kornmarkt.

FOTO: IMPROVISATIONSTHEATER SPONTAT

Bei Zuruf: Mord!; 15. Dezember Die traditionelle Impro-Weihnachtsshow mit sponTat; 19. Januar 2025 Bei Zuruf: Gehlschichte; 16. Februar Bei Zuruf: Liebe!; 16. März 2025 Bei Zuruf: Einzug!; 13. April 2025 Bei Zuruf: TrierLeben; 18. Mai 2025 Bei Zuruf: wer sind Sie? und am 15. Juni 2025 Bei Zuruf: Mord! 2.0.

Weitere Infos zu den einzelnen Formaten auf www.spontat.de

Musik-Comedy
im Mergener Hof

TRIER (red) **Coremy** rasiert – wenn es sein muss, auch sich selbst. Aber lieber singt sie: von ihrem Leben als Musik-Comedian und queere Frau, Körperbehaarung oder den Widersprüchen der Generation Z. Ihre Texte sind rotfrech, poetisch und schreiend komisch. Sich selbst begleitend am Klavier, der Gitarre oder auf der Okarina singt sie mit engelsgleicher Stimme über die brennenden Fragen einer jungen Frau: mache ich noch ein unbezahltes Praktikum oder werde ich einfach berühmt? Warum sind Frauen nicht nett zueinander? Darf man Küken schreiden? Und – muss ich mir dafür vorher die Beine rasieren...?!

Am **Donnerstag, 24. Oktober**, 20 Uhr, ist Corey mit ihrem Programm **„Rasiert“** im **Mergener Hof** Trier zu Gast. Karten gibt es für 21,65 Euro bei der TV-Tickethotline 0651/7199-996.

Produktion dieser Seite:
Tanja Logemann